

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **27 (1909)**

Heft 200

PDF erstellt am: **29.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Abonnement:
Schweiz: Jährlich Fr. 6
2tes Semester „ 3
Ausland: Zuschlag des Porto
Es kann nur bei der Post
abonnirt werden
Preis einzelner Nummern 15 Cts.

Abonnements:
Suisse: un an fr. 6
2^e semestre „ 3
Etranger: Plus frais de port
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux
Prix du numéro 15 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Er erscheint 1-2 mal täglich ausgenommen Sonn- und Feiertage	Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement	Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce	Paraît 1 à 2 fois par jour les dimanches et jours de fête exceptés
Annoncen-Regie: HAASENSTEIN & VOGLER Insertionspreis: 25 Cts. die fünfgespaltene Petitzeile (für das Ausland 35 Cts.)		Régie des annonces: HAASENSTEIN & VOGLER Prix d'insertion: 25 cts. la ligne (pour l'étranger 35 cts.)	

Inhalt — Sommaire
Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Handelsregister. — Registre du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Das Versicherungswesen in der Schweiz (Schluss). — Zollanschlag für Zigarren bei der Einfuhr in Deutschland. — Surtaxe douanière sur les cigares importés en Allemagne. — Weizenpreise. — Einnahmen der eidg. Zollverwaltung. — Recettes de l'administration fédérale des douanes. — Postscheck und Giroverkehr. — Chèques et virements postaux.

tingen. Baugeschäft und Immobilienverkehr. Habsburgstrasse. Die Firma erteilt Prokura an den Ehemann der Inhaberin Friedrich Kaus-Duchscherer. Vom 1. Oktober 1909 hinweg wohnen die Inhaberin und der Prokurist in Zürich III.

6. August. Die Firma A. Türlin in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 102 vom 22. April 1893, pag. 411) verzeigt als Geschäftslokal: Bahnhofstrasse, Paradeplatz.

6. August. Die Firma E. Stauber-Kunz in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 75 vom 29. März 1909, pag. 529) verzeigt als Natur des Geschäftes lediglich: Immobilienverkehr, und als Geschäftslokal: Konradstrasse 66.

6. August. Unter der Firma Genossenschaft „Schwalbe“ hat sich mit Sitz in Zürich am 3. August 1909 eine Genossenschaft gebildet, welche den Erwerb, die Verwertung und Verwaltung von Immobilien und Hypotheken zum Zwecke hat. Jede handlungsfähige oder juristische Person kann auf schriftliche Anmeldung hin, auf Antrag des Vorstandes von der Generalversammlung in die Genossenschaft aufgenommen werden. Jeder Genossenschafter hat bei seiner Aufnahme mindestens zwei Stammanteile, welche von je Fr. 500 zu zeichnen und einzuzahlen. Nach dem ersten Geschäftsjahre neu eintretende Mitglieder haben überdies ein Eintrittsgeld zu bezahlen, welches jeweilen von der Generalversammlung für das folgende Jahr bestimmt wird. Jeder Genossenschafter kann zu hellehiger Zeit aus der Genossenschaft austreten. Im Todesfall kann einer der rechtmässigen Erben in die Rechte und Pflichten des verstorbenen Genossenschafers eintreten. Die Zahl der Stammanteile ist unbegrenzt. Der nach Abzug der Passivzinsen, Ausgaben für die Verwaltung, Unterhalt und Assekuranz der Liegenschaften und Steuern verbleibende Reingewinn wird an die Stammanteile der Genossenschafter ausgerichtet, soweit die Generalversammlung nicht etwas anderes beschliesst. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Genossenschaftsvermögen; jede persönliche Haftung der Genossenschafter ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, ein Vorstand von 1-3 (gegenwärtig 2) Mitgliedern und die Kontrollstelle. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen, und es führen dessen Mitglieder je durch Einzelzeichnung rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist Wilhelm Pfenniger, von Wädenswil, in Lugano, und Aktuar: Jean Meier, von Villmergen (Aargau), in Zürich I. Geschäftslokal: Neuenhofstrasse 12, Zürich I.

6. August. Möbel und Decoration A.-G. in Liq. (Meubles & Décorations, Société Anonyme en Liq.) in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 303 vom 7. Dezember 1908, pag. 2081). Die Unterschriften der bisherigen Liquidatoren: Dr. Gustav Keller, Gustav Irniger, Henri Failletaz und Dr. Eugen Keller-Huguenin sind erloschen. Als Liquidator mit Einzelunterschrift ist ernannt: Alexander Eckert, in Zürich V. Geschäftslokal: Bahnhofstrasse 37.

7. August. Die Firma M. Hubert in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 408 vom 7. Dezember 1901, pag. 1629) verzeigt als fernere Natur des Geschäftes: Immobilienverkehr. Das Geschäftslokal befindet sich vom 1. Oktober 1909 hinweg: Nietengasse 44, Zürich III.

7. August. Die Firma J. Biggenbach in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 46 vom 17. Februar 1897, pag. 183) — Dekorationsmalerei, Farbwaren, Malerutensilien, Fahnen- und Flaggendekoration — ist infolge Hinschiedes des Inhabers erloschen.

Berichtigung zum Eintrag der Firma J. Werkmeister & Co in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 183 vom 20. Juli 1909, pag. 1292). Der Gesellschafter Jul. Theodor Johannes Werkmeister ist Bürger von Rostock (Mecklenburg), und die Gesellschafterin Helene Augusta Geyer Bürgerin von Greiz (Reuss a. L.).

Bern — Berne — Berna
Bureau Bern.

1909. 6. August. Die Firma A. Glasberg, Antiquariat und Buchhandlung in Bern (S. H. A. B. Nr. 5 vom 8. Januar 1909, pag. 29) ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

Bureau Biel.

6. August. Die Firma P. Kollros-Kappeler, Uhrenfabrikation, in Biel (S. H. A. B. Nr. 363 vom 26. Oktober 1901), ändert ihre Firmabezeichnung ab in P. Kollros. Die an Frau Klara Kollros-Kappeler erteilte Prokura ist erloschen. Der Firm inhaber erteilt Prokura an Frau Olga Kollros geb. Bauer, von La Chaux-de-Fonds, wohnhaft in Biel.

Bureau de Montier

5. août. Le chef de la maison Albert Nollé, à Reconvilier, est Albert Nollé, originaire de Harthausen (Allemagne), domicilié à Reconvilier. Genre de commerce: Exploitation du Café du Midi.

5. août. La raison Albert Nollé, boulangerie et pâtisserie, à Reconvilier (F. o. s. du c. du 17 septembre 1907, n^o 232, page 1610), est radiée suite de renoncement du titulaire.

5. août. Le chef de la maison Arnold Rieder, à Moutier, est Charles-Arnold Rieder, originaire de Frutigen, domicilié à Moutier. Genre de commerce: Boucherie et charcuterie.

6. août. La raison Jh. Schaller, fromagerie, à Corhan (F. o. s. du c. du 28 septembre 1906, n^o 395, page 1578), est radiée pour cause de cessation de commerce.

6. août. Le chef de la maison Joseph Vuolclair, à Reconvilier, est Joseph Vuolclair, originaire de Bure, domicilié à Reconvilier. Genre de commerce: Epicerie, boulangerie, pâtisserie et commerce de vins.

Uri — Uri — Uri

1909. 6. August. Die Firma Hermann Camenzind in Altdorf (Einkauf der Rohstoffe für die Floretspinnerei und Verkauf der daraus verfertigten

Amtlicher Teil — Partie officielle
Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti

Der unbekannte Inhaber der sechs 4 %igen Obligationen erster Hypothek zu je Fr. 500 der Berner Alpenbahn-Gesellschaft Bern-Lötschberg-Simplon, Nr. 25133, 25134, 25135, 25136, 25137 und 25138 mit Talons und Couponsbogen (Coupons Nr. 5 per 1. Mai 1909 bis Nr. 30 per 1. November 1921) wird hiemit aufgefordert, diese Titel nebst Talons und Coupons binnen einer Frist von 3 Jahren, vom Tage der ersten Bekanntmachung im Schweiz. Handelsamtsblatt an gerechnet, dem Unterzeichneten vorzulegen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist die Amortisation ausgesprochen wird. (W. 92)

Bern, den 24. Juli 1909.

Der Gerichtspräsident III: Marti.

I. Le président du tribunal du district de Lausanne au détenteur inconnu des titres ci-après, qui sont égarés: 6 actions au porteur du Crédit Foncier Vaudois n^o 2632 à 2636, 4035, 4036 et deux titres nominatives n^o 18512 et 18513.

A l'instance des hoirs de Jean-François Buche, à Lutry; sommation vous est faite de produire ces titres au greffe du tribunal du district de Lausanne, avant le 31 août prochain, faute de quoi l'annulation en sera prononcée. (W. 95)

Lausanne, le 7 août 1909. Le président: Paul Meylan.

II. Le président du tribunal du district de Lausanne, au détenteur inconnu des titres ci-après, qui sont égarés: Deux certificats provisoires d'actions nouvelles du Crédit Foncier Vaudois, émission de 1904, n^o 2884 et 2885, au porteur. (W. 96)

A l'instance de Henri Pignet, au Lieu, sommation vous est faite de produire ces titres au greffe du tribunal du district de Lausanne, avant le 31 août prochain, faute de quoi l'annulation en sera prononcée.

Lausanne, le 7 août 1909. Le président: Paul Meylan.

III. Le président du tribunal du district de Lausanne, au détenteur inconnu du titre ci-après, qui est égaré: Obligation au porteur de fr. 500 de l'emprunt 4 % de la Compagnie des Tramways Lausannois n^o 2511 avec coupons au 1^{er} novembre 1906 et suivants attachés.

A l'instance de Stanislas Jannet, dit Duval, à Peseux (Neuchâtel), sommation vous est faite de produire ce titre au greffe du tribunal du district de Lausanne, avant le 31 août prochain, faute de quoi l'annulation en sera prononcée. (W. 97)

Lausanne, le 7 août 1909. Le président: Paul Meylan.

IV. Le président du tribunal du district de Lausanne, au détenteur inconnu des titres ci-après, qui sont égarés: Deux actions anciennes de la Caisse Populaire d'Épargne et de Crédit, à Lausanne, du capital de cent francs chacune, nominatives n^o 491 et 492.

A l'instance de Hélène Narhel, actuellement femme de Charles Villamin, à Pont St-Esprit (Gard), sommation vous est faite de produire ces titres au greffe du tribunal du district de Lausanne, avant le 31 août prochain, faute de quoi l'annulation en sera prononcée. (W. 98)

Lausanne, le 7 août 1909. Le président: Paul Meylan.

V. Le président du tribunal du district de Lausanne, au détenteur inconnu des titres ci-après, qui sont égarés: Deux actions au porteur de fr. 500 chacune, du Crédit Foncier Vaudois, à Lausanne, n^o 11606 et 11614, avec coupons au 1^{er} avril et suivants attachés.

A l'instance de Charles Merlo, entrepreneur, à Yverdon, sommation vous est faite de produire ces titres au greffe du tribunal du district de Lausanne, d'ici au 1^{er} juin 1910, faute de quoi l'annulation en sera prononcée. (W. 99)

Lausanne, le 1^{er} juin 1907. Le président: Paul Meylan.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.
I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale
Zürich — Zurich — Zurigo

1909. 6. August. Inhaberin der Firma K. Kaus in Zürich III ist Katharina Kaus geb. Duchscherer, von Wiesbaden (Preussen), in Wet-

Gespinnste der Schappe- und Cordonnetspinnerei (Aldorf) (S. H. A. B. Nr. 185 vom 2. Mai 1905, pag. 737) ist zufolge Verzichtes des Inhabers, Hermann Camenzind von Gersau, erloschen.

6. August. Witwe Maria Gisler geb. Fässler von und in Aldorf ist Inhaberin der Firma Bierhalle & Bierdepot Höfl Wwe. Albin Gisler in Aldorf. Natur des Geschäftes: Bierdepot und Betrieb von Restaurant und Bierhalle z. Höfl. An Carl Gisler, Sohn, in Aldorf, wird Prokura erteilt.

Schaffhausen — Schaffhouse — Schiaffusa

1909. 5. August. Die Firma J. Krähenbühl, Spezerei- und Ellenwarenhandlung in Buchberg (S. H. A. B. Nr. 223 vom 6. Juni 1904, pag. 909) ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

5. August. Die Firma Sanatorium Bad Rosenberg Max Pfenning in Neuhausen (S. H. A. B. Nr. 213 vom 19. Mai 1905, pag. 850) ist infolge Aufgabe des Geschäftes und Wegzuges des Inhabers erloschen.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1909. 5. August. Max Carl Stadelmann und Josephine Stadelmann-Zingg, beide von Mörtschwil und wohnhaft in St. Fiden, Gemeinde Tablat, haben unter der Firma M. Stadelmann & Co in St. Gallen eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juli 1909 ihren Anfang nahm. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Max Carl Stadelmann, Kommanditistin ist Josephine Stadelmann-Zingg mit dem Betrage von Fr. 20,000 (zwanzigtausend Franken). Natur des Geschäftes: Stickerei-Fabrikation und Export. Geschäftslokal: Schmiedgasse Nr. 15.

5. August. Die Firma H. Ottiker, Mechanische Baumwollweberei, in Flawil (S. H. A. B. Nr. 7 vom 23. Januar 1883, pag. 48, und Nr. 280 vom 15. November 1893, pag. 1164) ist infolge Ablebens des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma Habisreutinger-Ottiker.

Inhaber der Firma Habisreutinger-Ottiker in Flawil ist Adolf Gustav Habisreutinger, von Hosenruck (Tburgau), in Flawil. Diese Firma übernimmt die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma H. Ottiker. Natur des Geschäftes: Baumwollweberei. Geschäftslokal: Waldau (Flawil). Die Firma erteilt Einzelprokura an Gustav Maeder, von Galgenen (Kanton Schwyz), in Flawil.

5. August. Die von der Firma R. Härtsch & Cie. in Rheineck (S. H. A. B. Nr. 127 vom 17. Mai 1907, pag. 886) an Emil Kellenberger und Leonhard Kubn erteilte Prokura ist erloschen. An Stelle derselben erhält der bisherige Kommanditär Friedrich Maestrani-Härtsch, von Aquila (Tessin), in St. Gallen, Einzelprokura. Ferner erteilt die Firma auch Einzelprokura an Gustav Wild, von Mitfödi (Glarus), in Rheineck.

6. August. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma W. & A. Boesch, Fein- und Buntweberei, Schiffstickerei, mit Sitz in Ebnat (S. H. A. B. Nr. 132 vom 24. Mai 1907, pag. 925) ist infolge Austrittes des Gesellschafters Walter Boesch erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Albert Boesch» in Ebnat.

Inhaber der Firma Albert Boesch in Ebnat ist Albert Boesch-Giezen-danner, von und in Ebnat. Diese Firma übernimmt die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «W. & A. Boesch». Natur des Geschäftes: Mousseline-Weberei und Schiffstickerei.

6. August. Felix Sarasin und Fritz Maurer, beide von Basel und in St. Gallen wohnhaft, haben unter der Firma Sterna Company Sarasin & Maurer in St. Gallen eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. August 1909 ihren Anfang nahm. Natur des Geschäftes: Fabrikation der Sterna-Produkte, Glacen in Konserven. Geschäftslokal: Unterstrasse Nr. 48.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Rheinfelden.

1909. 6. August. Die Allgemeine Konsumgenossenschaft Möhlin in Möhlin (S. H. A. B. Nr. 229 vom 12. September 1908, pag. 4591) hat an Stelle von Sebald Kaufmann zum Präsidenten gewählt: Alban Soder, von und in Möhlin, und an Stelle des letzteren zum Vizepräsidenten: Sebald Kaufmann, von Wallbach, in Möhlin.

Bezirk Zurzach.

6. August. Die Landwirtschaftliche Genossenschaft Böttstein u. Umgebung in Böttstein (S. H. A. B. Nr. 338 vom 21. August 1905, pag. 1350) hat an Stelle von Johann Niedrist zum Beisitzer gewählt: Josef Ringgale, auf Schmidberg, von Döttingen, in Böttstein.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Lugano.

1909. 6 agosto. La ditta Luigi Turri, in Melide, rappresentanza (F. o. s. di c. del 28 maggio 1897, n° 144, pag. 590), è cancellata d'ufficio in seguito a fallimento dichiarato con decreto 6 agosto corr. del tribunale civile di Lugano.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Morges.

1909. 5 août. La société en nom collectif Muhlethaler et Delacombaz, imprimerie, dont le siège est à Morges (F. o. s. du c. du 29 mai 1908, n° 137, page 974), est dissoute. La liquidation étant terminée, cette raison est en conséquence radiée.

6 août. La raison Jules Mercier, à Vuillierens, exploitation de l'auberge de commune de Vuillierens (F. o. s. du c. du 2 avril 1904, n° 137, page 545), est radiée ensuite de renonciation volontaire du titulaire et de remise de commerce.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Neuchâtel.

1909. 6 août. Le chef de la maison R. Brenneisen-Ganguillet, à Cressier, est Robert Brenneisen, de Cressier, domicilié à Cressier. Genre de commerce: Fabrique de pierres fines pour horlogerie. Bureau à Cressier. Cette maison a été fondée en 1892.

Gené — Genève — Ginevra

1909. 5 août. Sous la dénomination de Association des Intérêts du Petit-Lancy et de St-Georges, il s'est constitué entre les habitants du Petit-Lancy et de St-Georges, une société (conformément au titre 28 du C. O.), ayant pour but le développement et la prospérité de ces localités. Son siège est au Petit-Lancy (commune de Lancy). Ses statuts portent la date du 6 novembre 1907. Pour faire partie de la société il faut être domicilié dans la commune, être présenté par deux sociétaires et accepté par le comité. Peuvent également faire partie de la société, les personnes n'habitantes pas le plateau, mais qui y sont propriétaires. La cotisation est fixée à deux francs au minimum; toutefois l'assemblée générale pourra voter une cotisation supplémentaire. Les démissions sont envoyées par écrit au comité. On sort aussi de la société par radiations ou exclusions prononcées

dans les cas prévus aux statuts. L'association est administrée par un comité composé de 11 membres, nommés chaque année et rééligibles. La signature sociale est celle du président et d'un autre membre du comité. Les sociétaires sont exonérés de toute responsabilité individuelle à l'égard des engagements de la société qui sont garantis par l'avois social. En cas de dissolution l'assemblée décidera du mode de liquidation et de l'emploi des biens, fonds qui seront en tous cas affectés à une oeuvre de bienfaisance laïque ou d'utilité publique des localités du Petit-Lancy et de St-Georges. Le comité est composé de: Joseph Ecuver, président; John Vachoux; Albert Rotbacher; Louis Portier; Louis Yung; Edmond Marion; Alexandre Bordignon; Jean-Jacques Blanc; Charles Milano; Edouard-Jean Armleder; Albert Stauber; tous au Petit-Lancy.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum. — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle

Marken. — Marques

Eintragungen. — Enregistrements

Nr. 25957. — 5. August 1909, 8 Uhr.

C. Niebergall, Handel,

Basel (Schweiz).

Tee.



N° 25958. — 3 août 1909, 8 h.

Dreyfus frères & C°, fabrication et commerce,

Bienné (Suisse).

Montres, parties de montres et étuis.

AMULETO

N° 25959. — 4 août 1909, 8 h.

Gisiger & Sutter, fabrication,

Selzach (Suisse).

Vis, fournitures d'horlogerie, pièces façonnées, décollages et découpages.



Nr. 25960. — 31. Juli 1909, 12 Uhr.

United States Rubber Co, Limited, Fabrikation und Handel,

London (Grossbritannien).

Stiefel, Schuhe, Pantoffel, Gamaschen, Halbschuhe und Ueberschuhe.

HALL MARK

Nr. 25961. — 31. Juli 1909, 3 Uhr.

Asociacion de Fabricantes de Tabacos de la Habana, Fabrikation,

Havana (Cuba).

Verarbeiteter Tabak.



Nr. 25962. — 2. August 1909, 8 Uhr.

Flad & Burkhardt, Fabrikation und Handel,

Oerlikon (Schweiz).

Margarine, Kochfett, Kokosnussfett, Schweinefett, Nierenfett und Speiseöle.



Nr. 25963 — 2. August 1909, 8 Uhr.

Flad & Burkhardt, Fabrikation und Handel,
Oerlikon (Schweiz).

Margarine, Kochfett, Kokosnussfett, Schweinefett,
Nierenfett und Speiseöl.



Nr. 25964. — 26. Juli 1909, 8 Uhr.

J. Guallini, Fabrikation,
Zürich (Schweiz).

Bonbons, Biscuits und Waffeln.



Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Das Versicherungswesen in der Schweiz
II (Schluss).

Viehversicherung. Im Bestande der Gesellschaften, denen die schweizerische Konzession für Pferde- und Viehversicherung zukommt, ist keine Änderung eingetreten. Es sind nämlich: Die Mutuelle chevaline suisse in Lausanne, die Badische Pferdeversicherungsanstalt in Karlsruhe, der Zentral-Viehversicherungsverein in Berlin und die Garantie fédérale in Paris. Der Berliner Zentral-Viehversicherungsverein hat auf 31. Dezember 1907 die Konzession ablaufen lassen, ohne deren Erneuerung nachzusuchen.

Neben diesen Gesellschaften gibt es in den Kantonen herum eine grosse Zahl kleinerer Kassen und Viehversicherungsgenossenschaften, die der eidgenössischen Aufsicht nicht unterstehen. Eine wesentliche Unterstützung haben diese örtlichen Kassen durch die Wohltat des Bundesgesetzes vom 22. Dezember 1893 über die Förderung der Landwirtschaft durch den Bund erfahren. Wo die Viehversicherung obligatorisch erklärt wurde, sei es durch den Kanton oder durch Gemeinde- oder Bezirksverbände, leistet der Bund an die Kantone Zuschüsse bis zur Höhe des kantonalen Beitrages. Im Jahre 1907 haben fünfzehn Kantone diese Vergünstigung in Anspruch genommen. An eine gesamte Schadenssumme von Fr. 2,488,455 steuerten die interessierten Kantone Fr. 739,783 bei, d. h. Fr. 1.16 per Stück Vieh, und ebensoviel die Eidgenossenschaft.

Die vier in der Schweiz konzessionierten Gesellschaften sind Gegenseitigkeitsanstalten. Für das Kapital blühen auf diesem speziellen Versicherungsgebiete keine Rosen. Da Leben und Gesundheit des Viehs in hohem Masse von dessen Pflege abhängt, so sehen sich die Gesellschaften genötigt, den Versicherten an der Verhütung oder Verminderung des Schadens zu interessieren. Daher vergüten sie nicht den vollen Schaden, sondern die Garantie fédérale und die Badische Pferdeversicherungsanstalt 80%, die beiden andern 75% hiervon.

Die Garantie fédérale versichert gegen feste Prämien; wenn es ihr daher die Mittel nicht erlauben, die versicherten 80% der Schadenssumme zu vergüten, so kürzt sie die Entschädigung verhältnismässig. In einem Schadenfalle erhält der Versicherte daher zunächst eine Abschlagszahlung; die endgültige Abrechnung erfolgt erst nach Abschluss der Jahresrechnung. Im Gegensatz hierzu verpflichten sich die drei andern Gesellschaften, die Versicherungssumme in der Höhe von 80 beziehungsweise 75% der Schadenssumme voll auszurichten; aber bei unzureichenden Einnahmen sind die Versicherten gehalten, einen Nachschuss zu leisten. Ueber dessen zulässige Höhe enthalten die Statuten der Badischen Pferdeversicherungsanstalt keine einschränkenden Bestimmungen; dagegen darf er beim Zentral-Viehversicherungsverein in Berlin das Doppelte der ordentlichen Prämie nicht übersteigen. Wenn bei der Mutuelle chevaline eine Nachschussprämie von 30% der Hauptprämie nicht genügen sollte, so hat die Hauptversammlung über die weiteren Vorkehren zu entscheiden.

Jedes der beiden Systeme, das der festen Prämie und das der festen Schadenvergütung, ist mit Vorzügen und Nachteilen behaftet; wer die ersten will, muss sich auch zu den letztern bequemen.

Hagelversicherung. Auch im Jahre 1907 waren es, wie im Vorjahre, wieder einzig die gleichen beiden Gegenseitigkeitsgesellschaften, die die Hagelversicherung pflegten, nämlich die Schweizerische Hagelversicherungs-

gesellschaft in Zürich und der Paragrèle in Neuenburg. Gestützt auf das Gesetz vom 22. Dezember 1893 über die Förderung der Landwirtschaft durch den Bund gewährt die Eidgenossenschaft Subventionen auch denjenigen Kantonen, die die Hagelversicherung durch Uebernahme der Policekosten, sowie durch Gewährung von Beiträgen an die Prämien und an den Reservefonds unterstützen. Das bedeutet für den Landwirt eine weitgehende Erleichterung der Hagelversicherung. Im Jahre 1907 waren nahezu alle Policen der beiden Gesellschaften kantonaler und eidgenössischer Beiträge teilhaftig. Nach dem Geschäftsbericht des eidgenössischen Landwirtschaftsdepartementes für das Jahr 1907 leisteten nur noch 5 Kantone, nämlich Uri, Glarus, Appenzell I.-Rh., Graubünden und Tessin, für die Hagelversicherung keine Beiträge und gingen daher bei der Verteilung der Bundessubvention an diesen Versicherungszweig leer aus. Die 20 andern Kantone legten zur Unterstützung der Hagelversicherung im Jahre 1907 zusammen die Summe von Fr. 327,352 aus, die sich auf 55,747 Policen mit einer Gesamtprämie von Fr. 916,431 und einer Versicherungs-Summe von Fr. 55,777,426 verteilte. Die Eidgenossenschaft steuerte die Hälfte des Betrages der kantonalen Subventionen bei, nämlich Fr. 163,676.

Bei der Schweizerischen Hagelversicherungsgesellschaft wurden im Jahre 1907 55,560 Policen eingelöst mit einer Versicherungssumme von Fr. 55,264,780 (1906: 55,454 Policen mit Fr. 53,795,920 Versicherungssumme). Einer Prämieinnahme von Fr. 879,176 stehen Hagelschadenvergütungen im Betrage von Fr. 1,001,745 gegenüber, womit das Jahr 1907 sich den ungünstigen Geschäftsjahren anreihet. Es schliesst mit einem Ausgabenüberschusse von Fr. 164,899 ab, der aus dem Reservefonds gedeckt werden musste und diesen auf Fr. 2,772,563 herabminderte. Die Verwaltungskosten beanspruchten 17,2% der Prämien (1906: 13,1%).

Der Paragrèle in Neuenburg versichert ausschliesslich neuenburgische Weinberge. Im Jahre 1907 nahmen 644 Winzer bei ihm Versicherung für eine Gesamtsumme von Fr. 634,856 (1906: 651 Versicherte und Fr. 680,128 Versicherungssumme). Auch der Paragrèle musste den Reservefonds heranziehen, um bei einer Schadenssumme von Fr. 42,419 die Jahresrechnung mit einem Aktivsaldo von Fr. 43 abschliessen zu können. Der Reservefonds wurde um Fr. 4800 reduziert und betrug Ende 1907 noch Fr. 175,325. Für die Verwaltungskosten waren 16,7% der Prämien erforderlich, 1906, dagegen 13,4%.

Transportversicherung. Wie im Vorjahre so waren auch im Jahre 1907 15 Gesellschaften (6 schweizerische, 8 deutsche und 1 englische) für die Transportversicherung in der Schweiz konzessioniert; dabei ist die Kölnische Unfallversicherungs-Gesellschaft, deren Transportgeschäft sich auf Valorenversicherung beschränkt, nicht inbegriffen. Sechs Gesellschaften betreiben ausschliesslich die Transportversicherung, während die übrigen sich noch mit andern Branchen befassen.

Die 15 Gesellschaften erzielten im gesamten Transportgeschäfte:

	in 1907	im Vorjahre
an Bruttoprämien	108,217,074	98,420,485
hiervon ab Rückversicherung	48,876,259	45,848,804
bleibt an Nettoprämien	59,340,815	52,571,681
also mehr als im Vorjahre	1,769,134	

Für Zeitecaseversicherungen wurden eingenommen: Brutto Fr. 21,781,836 = 21,1%; im Vorjahre Fr. 21,392,687 = 21,74%. Die stärkste Nettoabteilung an Zeitecaseversicherungen (28,5%) findet man bei der «Allianz».

Sehr wenig schwanken im ganzen die relativen Unkosten. Sie betragen im Vorjahre bei den schweizerischen, wie bei den deutschen Gesellschaften insgesamt je 19% der Prämien, im Jahre 1907 je 18%. Das Jahresergebnis ist eben lediglich durch den Verlauf der Schäden bedingt und bewegt sich seit Jahren in bescheidenen Grenzen. Das Jahr 1907 zeigt einen durchschnittlichen industriellen Gewinn von nur 4,15% der Nettoprämien. Dieser Satz bezeichnet für das verlossene Dezennium 1898-1907 einen Tiefstand, der nur durch jenen von 1898 mit 1,64% unterboten wurde. Auch die Abwicklung der Schaden- und der Prämienreserven gestaltete sich bei mehreren Gesellschaften ungünstig. Die Schweizerische National-V.-G. hatte auf der Eingangsschadenreserve einen Verlust von 7%, die Oberrheinische V.-G. von 12% und die Nord-Deutsche V.-G. gar von 20%. Man muss anerkennen, dass es unsern schweizerischen Transportversicherungsgesellschaften im verlossenen Dezennium trotzdem gelang, ihre freien Garantiemittel zu vermehren und auch im Verhältnis zum Geschäftsumfange auf ihrer Höhe zu erhalten.

Bei der National-V.-G. und der Oberrheinischen V.-G. ferner beim Rheinisch-Westfälischen Lloyd und bei der Mannheimer V.-G. haben sich auch die Prämienreserven als ungenügend erwiesen. Die Verluste betragen, in Prozenten der Reserve, bei: Der Schweiz. National-V.-G., Basel 24,6, der Oberrheinischen V.-G., Mannheim 24,5, der Mannheimer V.-G., Mannheim 7,3, dem Rheinisch-Westfälischen Lloyd, M.-Gladbach 4,3.

Die Höhe der erforderlichen Prämienreserve hängt namentlich davon ab, ob eine Gesellschaft viel oder wenig Zeitecaseversicherungen gezeichnet hat. Nimmt man für diese den 30. Juni als mittleren Ablauftermin an, so müsste die Prämienreserve für diese Risiken allein mindestens 50% der hierfür eingenommenen Prämien betragen. Der nach Abzug dieser 50% noch verbleibende Teil der Prämienreserve würde als Deckung für die übrigen laufenden Risiken dienen.

Sämtliche Transportversicherungsgesellschaften haben in der Schweiz an Prämien und an Schäden zu verzeichnen:

	an Prämien	an Schäden
1897	1,474,646	540,641
1907	2,596,050	977,328

Zollzuschlag für Zigarren bei der Einfuhr in Deutschland. Nach einer in Ausführung des neuen deutschen Tabaksteuergesetzes erlassenen «Ordnung für die Nachverzollung und Nachversteuerung von Tabakblättern und ausländischen Zigarren» wird die Nachsteuer, 40 M. für 1000 Stück, nur von solchen am 15. d. M. im Besitz oder Gewahrsam deutscher Händler befindlichen, bereits verzollten ausländischen Zigarren über 1000 Stück erhoben, deren Einkaufspreis M. 100 per 1000 Stück übersteigt.

Die vor dem 15. verzollten Zigarren werden wohl als «im Gewahrsam» des Händlers befindlich angesehen, auch wenn sie an diesem Tage noch nicht in seinen Besitz gelangt sind.

Als Einkaufspreis der Zigarren gilt der vom Besitzer (Händler) gezahlte oder zu zahlende (ihm in Rechnung gestellte) Preis, ohne Berücksichtigung von Zu- und Abschlägen irgendwelcher Art (Zoll, Spesen, Provision, Skonto, Rabatt, Zahlungsabzug, Zinsvergütung, Porto, Fracht).

Danach wären also Schweizerzigarren, die vor dem Inkrafttreten des Gesetzes, d. h. vor dem 15. August sich in deutschen Lagern und Verkaufsstellen befinden, wohl ausnahmslos von der Nachsteuer befreit.

Von Zigarren, die nach diesem Tage zur Einfuhr angemeldet werden, wird selbstverständlich der Zollzuschlag von 40% des Wertes gleichzeitig mit dem Zoll (270 M. per 100 kg.) erhoben.

Weisenpreise

(Per 100 Kilogramm)

	8. Juli	15. Juli	22. Juli	29. Juli	5. August
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Paris	26.20	25.87	25.75	25.75	24.25
Liverpool	23.82	24.11	24.50	23.18	22.89
Berlin	82.04	82.65	82.62	83.06	28.56
Budapest	28.28	28.88	28.94	28.31	28.79
Chicago	21.67	21.07	22.47	20.26	19.57
New-York	22.75	22.56	23.40	23.87	21.97

Surtaxe douanière sur les cigares importés en Allemagne. A teneur d'une ordonnance concernant le dédouanement subséquent et la taxation ultérieure des feuilles de tabac et cigares étrangers, ordonnance prise en exécution de la nouvelle loi allemande sur les taxes applicables au tabac, la taxe supplémentaire de 40 M. par 1000 pièces ne sera perçue que sur les cigares étrangers, dédouanés déjà et qui, le 15 de ce mois, seront en possession de négociants allemands en quantité de plus de 1000 pièces: ceci si leur prix d'achat est supérieur à M. 100 par 1000 pièces.

Les cigares dédouanés avant le 15 seront considérés comme placés sous la «garde» du négociant, même s'ils ne sont pas en sa possession, ce jour-là encore.

Le prix d'achat des cigares est basé sur le prix payé ou à acquitter (prix mis en compte) par le propriétaire (négociant), sans égard aux surtaxes ou détaxes de quelque nature soient-elles (droit, frais, provision, escompte, rabais, décompte, bonification d'intérêt, ports, transport).

En conséquence de ce qui précède, les cigares suisses, qui, avant la mise en vigueur de la loi, soit avant le 15 août, se trouvaient dans des dépôts ou magasins allemands, seront très probablement exempts, sans exception, du paiement de la taxe supplémentaire.

Les cigares déclarés à l'importation à partir de cette date, seront, cela va sans dire, soumis à la surtaxe douanière de 40% de la valeur conjointement avec le droit d'entrée (270 M. par 100 kg.).

Einnahmen der eidg. Zollverwaltung — Recettes de l'administration fédérale des douanes

Monat	1908		1909		Mehrfachnahme Augmentation Fr.	Mindererhebung Diminution Fr.	Mois
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.			
Januar	5,089,313.67	4,541,499.79	—	—	—	—	Janvier
Februar	5,581,254.07	5,022,554.58	—	—	—	—	Februar
März	6,288,911.70	6,302,951.03	14,089.33	—	—	—	Mars
April	5,898,721.86	6,008,048.89	104,326.53	—	—	—	Avril
Mai	5,843,042.62	6,091,546.16	248,503.54	—	—	—	Mai
Juni	5,605,724.45	6,008,451.11	402,726.66	—	—	—	Juin
Juli	5,364,165.66	5,615,353.83	251,188.17	—	—	—	Juillet
August	5,186,831.96	—	—	—	—	—	Août
September	5,976,022.18	—	—	—	—	—	Septembre
Oktober	6,864,032.44	—	—	—	—	—	Octobre
November	5,725,697.85	—	—	—	—	—	Novembre
Dezember	6,898,457.50	—	—	—	—	—	Décembre
Jan.-Dez.	70,822,175.96	—	—	—	—	—	Janv.-Déc.
Jan.-Juli	39,671,184.03	89,585,404.89	—	—	—	—	85,729.14 Janv.-Juli.

Postscheck- und Giroverkehr. — Chèques et virements postaux.

Neue Beitritte. — 7. VIII. 1909. — Nouvelles adhésions.

Altstetten (Zürich): VIII. 1423 Heumann, A., & Cie. Au (Zürich): VIII. 488 Hofmann, Carl, Käsehandlung. Brunnén: VII. 370 von Büw, F. Karl, & Söhne. Buchs (St. Gallen): IX. 639 Bensch, Joh. Ulrich, Handlung, Rafis. Gelterkinden: V. 408 Bruhin, Anton. Genève: I. 249 Bertolani, G., Manufacture Italo-Suisse, 16, Grande-Canal. VIII. 1037 Killisch, Harry, 1, Chemin des Pleiades, Champel. I. 300 Machard, A., Docteur, 16, Corratierie. Gontenswil: VIII. 1330 Frey, Wiederkehr & Cie. Gossau (St. Gallen): IX. 643 Mannhart-Groth, X. Gümmligen: III. 587 Wenger & Hug, Berner Eierzeugfabrik und Eiergrosshandlung. Krenzligen: VIII. 1434 Isler, Friedrich, Versicherungsbureau. Küssnacht (Zürich): VIII. 1438 Alder-Fierz & Gebr. Eisenhut, Schweiz. Turngüterfabrik. Neuchâtel: IV. 242 Küffer & Fontana, Installateurs électriques. Rheineck: IX. 642 Haerschi, R. & Co., Marmorwerke. St. Fiden: IX. 641 Kath. Kirchgemeinde. Schwyz: VII. 371 Jaggi, Victor, Professor. Zürich: VIII. 1442 Haag, H., Dr. med. VIII. 1179 Heim, S., Schützengasse 29. VIII. 36 Inhelder-Dinner, J., Schmelzbergstr. 55. VIII. 824 Kienast & Co., Bahnhofplatz. VIII. 970 Roggwiler, Jean. VIII. 150 Schweiz. Genossenschaftsbank. VIII. 1411 Schweiz. Weinhandl.-Verband. VIII. 1436 Streiff & Schindler, Architekten. Zuz: X. 175 Lyceum Engladina. Berlin: V. 198 Jungermann, W., Berlin S. O. 33.

Annoncen-Regie:
HAASENSTEIN & VOGLER

Privat-Anzeigen — Annonces non officielles

Régie des annonces:
HAASENSTEIN & VOGLER

Kurhaus Melchthal

Route: Luzern—Sarnen—Melchthal—Frutt—Jochpass—Engelberg
Romantisches Alpental und herrlicher Kurort, 906 M. ü. M.
Tannenwälder. Alpine Lage. Komfortables, bestempfohlenes Familienhotel mit Garten und Spielplätzen. Bäder. Pensionspreis mit Zimmer von Fr. 5.— bis 7.— Prospekt durch Familie Egger, auch Besitzer des Kurhaus Frutt am Melchsee, 1919 M. ü. M. — Portier am Bahnhof Sarnen. (1697)

Internationale Eisenbahnbank in Bern

Generalversammlung vom 10. August 1909

Lokalwechsel

Die auf den 10. August 1909, morgens 10 1/2 Uhr in das Lokal der Centralbank, Bundesgasse 28, einberufene **ordentliche Generalversammlung** musste wegen starker Teilnahme der Aktionäre in ein grösseres Lokal verlegt werden und findet nunmehr um die gleiche Zeit (2144)

Im Hotel Pfistern, I. Stock

beim Zeitglocken, in Bern statt.

Der Verwaltungsrat.

Kugellagerwerke von J. Schmid-Roost A.-G., Oerlikon-Zürich

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung
Die Herren Aktionäre der Kugellagerwerke von J. Schmid-Roost A.-G., Oerlikon werden zur

III. ordentlichen Generalversammlung

eingeladen, welche **Mittwoch, den 18. August 1909, vormittags 11 Uhr**, im Gebäude der Schweizerischen Kreditanstalt, in Zürich stattfinden wird.

Die Verhandlungsgegenstände sind folgende:

1. Vorlage des Geschäftsberichtes des Verwaltungsrates und der Rechnung über das Jahr 1908/09.
2. Bericht und Antrag der Revisionskommission betreffend Abnahme der Rechnung über das Jahr 1908/09.
3. Antrag des Verwaltungsrates betreffend die Verwendung des im Jahre 1908/09 erzielten Reingewinnes.
4. Abänderung, resp. Streichung der §§ 5, 34, 35, 36, und 38 der Statuten.

Rechnung und Revisionsbericht sind vom 10. August a. c. ab zur Einsicht der Aktionäre im Geschäftslokal der Gesellschaft aufgelegt.

Die Stimmkarten für die Generalversammlung, welche zugleich als Eintrittskarten dienen, können gegen genügenden Ausweis vom 11. bis 17. August 1909 im Bureau der Gesellschaft bezogen werden.

Oerlikon, den 6. August 1909.

Namens des Verwaltungsrates:
Der Präsident: **E. Gross.**

Kapital-Gesuch

Einegischer, unternehmender Fachmann (Bündner), Inhaber eines nachweisbaren, sehr lukrativen Fabrikations- und Handelsgeschäfts, sucht zur Konsolidierung und Vermehrung des Betriebsfonds unter persönlicher Haftung und genügender Sicherheit, gegen angemessene Verzinsung und Gewinnanteil **ca. 10—20 mille** aufzunehmen. Gef. Offerten erbeten unter Chiffre Y 2279 Ch an **Haasenstein & Vogler, Chur.** (2148)

Schöne Makulatur bei Haasenstein & Vogler

Société Générale d'Affichage, Genève

Le dividende pour l'année 1908 a été fixé par l'Assemblée Générale du 21 juin à fr. 20.— par action, payable dès le 11 août de 9 heures à midi, au siège social, rue du Grütli, n° 4, à Genève, contre remise du coupon n° 8.
Genève, le 7 août 1909. (2151)
Le Président du Conseil d'Administration: **J. Ramel.**

Für Kapitalisten!

Ein älteres, seriöses Fabrikations-Geschäft der Eisenbranche wünscht ein Kapital von

50 Mille

aufzunehmen gegen hypoth. Sicherheit

auf 5 Jahre fest. Verzinsung 5%. (2115)

Offerten unter Chiffre N 3298 G an die Annoncen-Expedition Haasenstein & Vogler, St. Gallen.

Kommandit A. G. Vereinigte Verlags- & Annoncenanstalt ECKEL, JOSKY & CO., in Bern

Einladung zur Generalversammlung der Aktionäre
auf Donnerstag, den 12. August 1909, nachmittags 2 1/2 Uhr, im Bureau der Gesellschaft, in Bern.

- Traktanden: 1. Kassa- und Geschäftsbericht.
2. Beschluss über die Reorganisation der Gesellschaft.
3. Diversa. (2152)

Bern, den 8. August 1909.

Im Einverständnis des Präsidenten des Aufsichtsrates,
Das eine Vorstandsmitglied: **P. E. Eckel.**

Zürcher Depositenbank

Zürich, Tiefenhöfe 8

Vorschüsse auf kurante Wertpapiere
Ausführung von Börsenaufträgen im In- und Auslande
Besorgung von Kapitalanlagen (1965)
Eröffnung laufender Rechnungen
Diskonto und Inkasso von In- und ausländischen Wechseln

Die **VIKTORIA**

Kopiermaschine ist unübertroffen
Hundert von feinsten Referenzen erster Schweiz. Firmen
Vorführung jederzeit gratis (340)
Generalvertreter: **Jean Steiner & Co., Basel**

Stelle-Gesuch

Junger Mann, 22 Jahre alt, kautionsfähig, militärfrei, protestantisch, mit der französ. Sprache in Wort und Schrift vertraut, sucht Stelle in ein Geschäft der Lebensmittelbranche, event. in Weinhandlung. (2145)
Offerten unter 2145 befördern Haasenstein & Vogler, Bern.

AVIS

Des cas de contrefaçon nous ayant été signalés, nous rappelons aux intéressés que la marque

GLADIATOR

enregistrée au Bureau fédéral, à Berne, le 16 février 1897, sous n° 9020, est notre propriété. (2149)

En conséquence nous ferons réprimer tous les actes de contrefaçon et d'imitation de cette marque.

La Chaux-de-Fonds, le 6 août 1909.

Blum et frères Meyer.

Billigste Bezugsquelle

für **Reise-Kommissionsbüchlein** mit und ohne Firma, **Notizbücher, Bloc-Notes** in jeder Ausführung, **Lieferscheine** und **Bestellscheinbüchlein**, sowie div. andere einschlägige Artikel.
(177) A. Lentert, Richterswil
Buchbinderei - Akzidenzdruckerel

ETERNIT

Les plus beaux et les plus révérents de plafonds et de lambrissages ou simples panneaux de lambrissage étant inaltérable et bon marché, réfractaire à la chaleur, au froid et à l'humidité.

Société Suisse des **USINES ETERNIT S. A.** Niderrünen (Glarus)

Barrels

gutbeschaffene, aus Hartholz, für Carbolium, Teeröl etc., sowie Teerfässer für Holzzement und Goudron liefert billigst jedes Quantum

C. Tröndle, Fasshandlung, Basel.
Amerik. Buchführung lehrte gründl. durch Unterrichtsbriefe: Erfolg gar. Verl. Sie Gratisprospekt. H. Frisch, Bücherexperte, Zürich. B. 15. (1672)